



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN**
Weiglestr. 11-13
45128 Essen

KONTAKT: Heike Sennewald
TELEFON: 0201/ 279 63 - 130
MOBIL: 0172/ 266 1381
TELEFAX: 0201/ 279 63 - 190
E-MAIL: presse@zfae.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

20. November 2020

Zollfahndung Essen erfolgreich gegen illegalen Zigarettenhandel – 9 Festnahmen, fast 3,5 Millionen Stück Zigaretten, über 120.000 Euro Bargeld und 5 Schießkugelschreiber sichergestellt

Bielefeld / Essen / Großraum Düsseldorf / Köln / Krefeld / Mönchengladbach

In einer konzentrierten Aktion vom 10. bis 12. November 2020 gelang dem Zollfahndungsamt Essen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Düsseldorf ein empfindlicher Schlag gegen den illegalen Zigarettenhandel. 11 Objekte in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Meerbusch, Tönisvorst wurden durchsucht. Neun Personen wurden vorläufig festgenommen, gegen vier Männer ergingen Haftbefehle, fast 3,5 Millionen Stück unversteuerter Zigaretten, über 120.000 Euro Bargeld sowie fünf Schießkugelschreiber wurden sichergestellt.

Seit Herbst 2019 ermittelte das Zollfahndungsamt Essen – Dienstsitz Köln – gegen eine 3-köpfige polnische Tätergruppe, die im Verdacht steht im großen Stil Handel mit unversteuerten Zigaretten zu treiben.

Die Ermittlungen der Zollfahnder*innen ergaben, dass die Gruppierung mit polnisch zugelassenen Lkw illegale Zigaretten von Polen nach Deutschland und Belgien schmuggelte. Teilweise wurden die unversteuerten Zigaretten in deutsche Lager verbracht. Vermutlich waren die Zigaretten für den britischen Markt bestimmt.

„Trotz der angestrebten europäischen Verbrauchsteuerharmonisierung liegen die Preise für eine Stange Zigaretten in Polen bei etwa 30 Euro, in Großbritannien und Irland bei bis zu 100 Euro“, sagt Heike Sennewald, Pressesprecherin des Zollfahndungsamtes Essen.

In der Nacht des 10. November wurde ein Transport der Gruppierung durch Zöllner*innen des Hauptzollamtes Bielefeld kontrolliert und auf der Ladefläche Paletten mit insgesamt 17.450 Stangen unversteuerter und vermutlich gefälschter Zigaretten der Marke „Richmond blue“ sichergestellt. Der polnische Lkw-Fahrer wurde festgenommen. In Deutschland findet man „Richmond blue“ im Übrigen nur selten im legalen Handel.

Ab dem Morgen des 11. November 2020 wurden daraufhin von den Zollfahnder*innen des Zollfahndungsamtes Essen, unterstützt durch die Hauptzollämter Bielefeld, Düsseldorf, Köln, Krefeld und die Zollfahndungsämter Berlin und Hannover, insgesamt elf Objekte in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Meerbusch und Tönisvorst durchsucht und sieben polnische Staatsangehörige festgenommen. Bei den Durchsuchungen wurden insgesamt über 120.000 Euro Bargeld, fünf Schießkugelschreiber, kleinere Mengen an un versteuerten Zigaretten, Mobiltelefone und schriftliche Unterlagen sichergestellt.

Am 12. November wurden zwei hauptverdächtige polnische Staatsangehörige im Alter von 42 und 39 Jahren, sowie der 43-jährige polnische Lkw-Fahrer auf Antrag der Staatsanwaltschaft Düsseldorf dem Haftrichter vorgeführt und Untersuchungshaft angeordnet. Fünf weitere Personen wurden auf freien Fuß gesetzt.

Ein weiterer 43-jähriger Hauptverdächtiger, der unter Beobachtung der Zollfahnder stand, konnte am 12. November, nach seiner Einreise aus Polen, durch Beamte des Hauptzollamtes Bielefeld festgenommen werden. Auch er wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Düsseldorf dem Haftrichter vorgeführt und Untersuchungshaft angeordnet.

Der geschätzte Steuerschaden der allein bei dieser Aktion sichergestellten un versteuerten Zigaretten liegt bei ca. 550.000 Euro.

Die Ermittlungen unter Federführung der Staatsanwaltschaft Düsseldorf dauern an.



(Foto: Zoll)



(Foto: Zoll)



(Foto: Zoll)